Ein Einhorn auf Abwegen...

... bitte Göttin, steh mir bei! :`D

Von CallMeDerp

Kapitel 7: Der Fall mit dem Rätsel Geist

Nachdem wir im Diner etwas essen waren und Dean wieder klar bei Verstand ist, und nicht mehr von Luzifer in High Heels träumt, sind wir zurück zu Bobbys Haus gefahren. Ich bin direkt ins Bett gegangen, ich hab heute mehr als genug erlebt! Sam und Dean sind noch etwas auf geblieben. Dean und ich teilen uns normal den kaputten Schlafrythmus, aber heute war einfach so dermaßen anstrengend dass ich sogar ziemlich schnell einschlafe...
Am nächsten Morgen wird klar was die nächste Station ist. Vier Stunden Autofahrt um ein womögliches Siegel zu schützen. Weil Dean sieht nicht ein dass man Fixpunkte nicht verändern kann. Ich bin mir gar nicht so sicher dass Sam der Lilith tötet um das letzte Siegel zu brechen ein Fixpunkt ist, auch wenn es auf den ersten Blick so scheint. Ich bin mir der ganzen Sache einfach nicht mehr sicher. Wer bin ich schon zu beschließen was ein verdammter Fixpunkt ist und was nicht?! Ich müsste eigentlich nur Sam davon überzeugen das eben nicht zu tun. Genau mit diesen Gedanken verbringe ich die vier stündige Autofahrt und komme aber zu keinem Schluss der mir auch gefällt. Als Dean auf dem Parkplatz eines Motels anhält steigen wir aus und checken erstmal ein. Viel hab ich ja nicht, aber ein paar Dinge haben Dean und ich besorgt. Ich geh ja so schon nicht gern Klamotten shoppen, aber dann mit nem Kerl Unterwäsche kaufen? Hat er mich glücklicher Weise allein machen lassen. Vielleicht erzähle ich das später noch. Wahrscheinlich aber nicht.

Nachdem wir eingecheckt haben überlegen wir uns wie wir den Fall diesmal angehen. In der Theorie weiß ich ja fast alles, nur die Praxis macht mir Schwierigkeiten. Dean sieht mich überlegend an. "Ich weiß nicht ob es so klug ist dir eine Waffe in die Hand zu drücken." ich hebe skeptisch eine Augenbraue. "Du hast gesehen was ich mit ner Teekanne anrichten kann... ich will keine Waffe haben." Sam sieht uns skeptisch an. Der hat nur von Bobby gehört was ich angerichtet habe, hat mich aber noch nicht als Vollkatastrophe erlebt. Dieses Talent versteckt sich ganz gern und ich darf ja eh nix mehr anfassen.
"Dann gehst du aber nicht allein." beschließt Sam und Dean nickt darauf. Klingt nach einem Plan. Von mir aus ist das auch okay. Mich allein einem Geist stellen finde ich nämlich nicht so lustig. Bei meinem Glück ... bringt mich der Geist entweder um oder ich schaffe es durch irgendeinen wahnwitzigen Zufall das gesamte Gebäude samt Geist zu zerstören. Will ich beides nicht unbedingt ausprobieren. Ich überlasse den Geist gerne Sam und Dean, die wissen immerhin was sie da tun. Ich zwar auch, aber ich

kanns nicht umsetzen. Das ist wie mit dem zeichnen. Ich weiß wie Hände aussehen, aber ich kann sie nicht zeichnen. Ich habs ganz genau vor meinem inneren Auge, aber meine Hände sind unfähig das Bild in meinem Kopf auf Papier zu bringen. Ähnlich geht es mir mit Waffen. Ich weiß wie ich damit umgehen muss, aber meine Hände sind unfähig das umzusetzen. Deswegen hat Dean auch Uriels Engelsklinge behalten.
Sollte es wirklich hart auf hart kommen, werde ich wohl versuchen nach Cas zu rufen, Uriel hat ja auch auf mich reagiert. Vielleicht rettet er mich ja, ich weiß nicht wie schlimm es ist wenn die Anomalie hier stirbt. Keine Ahnung ob das nicht doch einen Riss ins Raum Zeit Kontinuum reisst, so gut kenne ich mich damit nämlich nicht wirklich aus. "Also, womit haben wir es genau zu tun?" Fragt Dean und sieht Sam aufmerksam an. "Anscheinend gibt es hier einen Geist der seine Opfer erstmal Rätsel lösen lässt. Ein Überlebender hat von einem plötzlichen Wimmelbildspiel berichtet. Ist bisher auch der einzige der überlebt hat." Ich sehe Sam irritiert an. "Wimmelbildspiel? Ernsthaft...?" ich finde das ziemlich seltsam und damit bin ich wohl auch nicht die einzige. Dean sieht genauso irritiert aus. Aber gut, ich bin ganz gut mit Rätseln und kann Dinge finden. Vielleicht kann ich mich so nützlich machen, ausnahmsweise mal. "Und wo treibt sich dieser Geist rum?" frage ich. "In der hiesigen Frauenarztpraxis." Sam und Dean sehen mich beide äußerst erwartungsvoll an. "Nope." antworte ich. Neben Zahnärzten sind Frauenärzte das schlimmste was ich mir vorstellen kann! Ich hasse das! Bei Zahnärzten hab ich einfach nur Angst, das lässt sich aushalten und nach dem Termin ist dann wieder alles okay, aber Frauenärzte... geht gar nicht! Hängt mit meinem PTBS zusammen. Ich brauch tatsächlich einen Monat mentale Vorbereitung um den Termin irgendwie zu überleben. Ärztin geht noch... sehr grenzwertig, zu nem Mann geh ich auf keinen Fall! Lieber sterbe ich. Wenn die Apokalypse daran hängt dass ich zu nem Frauenarzt gehe, dann kann die Welt ruhig unter gehen, irgendwo muss auch mal Schluss sein. Genau hier ziehe ich die Grenze!

"Es muss einen anderen Weg da rein geben, ich spiel euch nicht den Lockvogel. Nicht hier." Dean sieht mich skeptisch an. Ich werfe ihm einen Blick zu der klar machen soll dass ich das nicht weiter ausführen werde und die beiden sich einen anderen Weg in die Praxis überlegen sollen. Sam seufzt auf. "Dann eben nicht." Schön dass das vom Tisch ist! Da lass ich nicht mit mir reden!
Dean zuckt mit den Schultern. "Dann brechen wir also ein... wie immer." Finde ich zwar auch nicht toll, ich bin eben zutiefst pazifistisch und fühle mich schlecht wenn ich was anstelle wie Einbruch, aber das ist mir deutlich lieber als mir dort einen Termin geben zu lassen. "Wie sind denn die anderen da rein gekommen?" frage ich interessehalber nach. Wenn die Opfer da rein gekommen sind, dann sollte es ja eigentlich nicht so schwer sein. Schon irgendwie komisch. Normal wenn man hört da ist es gefährlich, dann geht man in die andere Richtung. Wir gehen gerade absichtlich auf die Gefahr zu. Auch so ein Gefühl mit dem ich mich noch anfreunden muss.
"Die Tür zum Hinterhof war wohl offen." meint Sam und sieht mich abschätzend an. Damit ist wohl beschlossen dass wir uns das mal ansehen. Also den Tatort. Dean und ich. Sam übernimmt die Recherchen über den Geist, das ist ja auch irgendwie wichtig. Nachdem die beiden nämlich jetzt wissen dass dieser Geist nicht in der Serie war, bin ich was meine Infos angeht ziemlich nutzlos. Dean und ich sind also an besagtem Tor zum Hinterhof und stellen fest dass es abgeschlossen ist. "Wir könnten drüber klettern." meint Dean. Wir sehen beide das große Tor hoch. "Zu auffällig. Wenn wir da rein wollen und nicht entdeckt werden wollen, dann muss das natürlich aussehen. Drüber klettern ist nicht natürlich. Wir sind hier auf offener Straße." merke ich an und

Dean nickt. Wir gehen die Straße entlang, ganz unauffällig. Unauffällig sein kann ich, also abgesehen von meinem Regenbogen in den Haaren. Ich überlege. "Irgendwas an dem Schloss war komisch..." meine ich und Dean sieht mich prüfend an. Ich drehe um und gehe zurück zum Torschloss um es mir noch einmal anzusehen. "Ahja ... ein Rätsel. Geht also schon los." seufze ich. Dean steht neben mir und wartet ab was ich mache. Es ist ein Schiebebild das ein wenig durcheinander ist, ich muss es nur zu einem Bild hin schieben. Sowas kennt man ja aus Grim Tales. Vielleicht ist der Geist ein Spieler der durchgedreht ist und jetzt Passanten damit bestrafen will was er durch machen musste? Ich schließe fast nichts mehr aus. Ein paar Minuten dauert es, dann klickt es und das Tor geht auf. Dean sieht ziemlich überrascht aus. "Also ich wär jetzt nicht drauf gekommen dass das ein Schloss ist." meint er und folgt mir auf den Hinterhof. Hinter uns fällt das Tor wieder ins Schloss und wir sind wohl offiziell eingesperrt. "Bei uns gibts Computerspiele die sowas machen ... Wimmelbildspiele, die sind mittlerweile ziemlich aufwendig, mit Story und allem. Aber die Rätsel sind immer ein bisschen abstrakt. Das hier war noch gar nichts... und wir suchen doch einen Geist der Rätsel macht, oder?" ich sehe ihn fragend an. Dean nickt. "Stimmt ... dann lass ich dir mal den Vortritt, Kristallkugel." grinst er mich frech an. Den Namen werde ich wohl auch nicht mehr los. Aber gut, solange ich nur Rätsel lösen muss und nicht den Geist töten muss, bin ich wohl relativ sicher.

"Müssen wir den Geist überhaupt töten?" frage ich nach einer Weile Stille und sehe Dean unsicher an. "Ich mein, wir sollen die Siegel ja nicht brechen ... ich weiß nicht ob wir das Siegel brechen wenn wir den Geist töten." Und Dean scheint sich da auch nicht sicher zu sein. Klar, bisher haben sie Geister getötet wenn sie welche gefunden haben, was an sich schon abstrakt klingt. Einen Geist töten, das ist so ... falsch irgendwie.
"Sollen wir die Seele retten?" fragt er irritiert nach, denn das ist nicht seine normale Vorgehensweise. Was mir auch bewusst ist. Nur weiß ich die Antwort auch nicht. Ich zucke also mit den Schultern und gehe an eine der Türen. Sie führt ganz offensichtlich ins innere der Frauenarztpraxis, in den Keller wo wir ja hin müssen. " Nach einer Sauftour findet eine Frau ein Geldstück auf dem Fußweg und hebt es auf. Obwohl weder Mond noch Sterne am Himmel waren und auch keine Straßenbeleuchtung an war, hatte sie das Geldstück schon von weitem gesehen. Wie ist das möglich?" lese ich vor was da an der Tür steht. Über einen Display kann man die Antwort eingeben. "Ich hab ja schon von vielem gehört, aber dass Geister Technik benutzen ist mir neu." meint Dean sichtlich verwirrt. Klar, die Folge in der ein Geist über WLAN geht kommt erst noch. Oder vielleicht auch gar nicht, wer weiß ob dieser Fall im neuen Zeitstrang existiert? Ich jedenfalls nicht! Ich überlege was die Antwort des Rätsels sein kann. "Nach einer Sauftour kann ja im Grunde alles bedeuten ... wie lange war sie denn saufen?" frage ich irritiert. Dazu gibt es immerhin keine Angaben. Dean ist auch offenbar überfragt, vielleicht hätten wir Sam doch mitnehmen sollen. Dean ruft seinen Bruder an. "Ja ... wir sind im Innenhof vor der Tür zum Keller und hier ist ein Rätsel." kurze Stille. Dann ließt Dean Sam die Aufgabe vor und wartet ab. "Sam sagt dass es Tagsüber ist." Ich tippe das ein und die Tür öffnet sich wie von Geisterhand. Haha ... pun intended! Ich kann das auch mit den Flachwitzen!
Wir treten ein. Weil es dunkel ist zieht Dean seine Taschenlampe und hat damit beide Hände voll was mir Sorgen macht. Wenn wir jetzt angegriffen werden muss ich uns verteidigen. Also nehme ich ihm kurzerhand Handy und Taschenlampe ab und lasse ihn vorraus gehen. "Hey Sam ... ich halts für ne schlechte Idee wenn Dean die Hände voll hat." Sam seufzt hörbar. "Wir sind jetzt im Keller, hier gibts echt viele Abteile ...

schätze wir müssen da wo die Rätsel sind lang." Dean nickt und sieht sich um. Dann winkt er mich zu sich. Offenbar hat er ein weiteres Rätsel gefunden dass ich mir erstmal durchlese. "Wie kann man die Zahl 666 um die Hälfte vergrößern, ohne sie durch eine Rechenoperation zu verändern? ... super, in Mathe war ich immer ne Niete, ich bin ne künstlerische Seele, die können mit Mathe nix anfangen!" beschwere ich mich direkt stöhnend. Wer rechnet (haha schon wieder ne Pun!) auch damit bei nem Fall ein Mathe Rätsel zu bekommen?! Auch Dean ist sichtlich überfragt, Mathe war offenbar auch nicht seine Stärke. "Das mit den Displays irritiert mich total." merke ich an während ich höre wie Sam auf einem Stück Papier herum kritzelt. Ich starre die Zahl 666 an. "Ich kann mir nicht vorstellen dass es hier so ne über komplizierte Lösung geben soll. Das letzte Rätsel war auch ziemlich einfach ... eigentlich." Fast schon peinlich dass Dean und ich da nicht drauf gekommen sind. Die Zahl 666 um die Hälfte erhöhen ohne zu rechnen ... und plötzlich sehe ich es vor meinem inneren Auge! "Wenn wir die 666 umdrehen, dann ist das 999!" Dean sieht mich überrascht an und auch Sam ist anzuhören dass er über meinen Lösungsweg überrascht ist. Ich tippe das einfach mal ein. Es klackt und auch diese Tür geht auf. Tatsächlich freue ich mich, ich mag solche Rätsel!

Wir gehen durch die Tür und kommen in das Kellerabteil der Frauenarztpraxis. "Ich kann mir schon vorstellen welche Art Mensch hier Opfer wird." gebe ich sarkastisch on mir. Ich meine, ich kann durchaus verstehen wenn man nachts einen Waldspaziergang macht und überraschend von einem Werwolf gerissen wird... aber warum man so tief in ein Kellerabteil vordringt und Rätsel lösen muss um überhaupt hier her zu kommen, das entzieht sich meinem Verständnis. Und Dean scheint es da genauso zu gehen. Sam höre ich über das Handy nur seufzen. "Es handelt sich um einen alten Rätsel Narren." fängt er an zu erklären und ich stelle mal auf Laut damit auch Dean mithören kann. "Er ist durch seine Rätsel irgendwann wahnsinnig geworden und ist in dieses Kellerabteil verschwunden um sich selbst einzumauern. Das Gebäude steht da schon seit etwa zweihundert Jahren rum. Man hat ihn nie tatsächlich gefunden, aber das ist so die Geschichte die man sich hier über das Gebäude erzählt." Viele Infos gibts hierzu ja anscheinend nicht. "Toll ... ein wahnwitziger Rätsel Irrer!" meint Dean und man merkt ihm an dass es ihm zu bunt wird. "Wir habens ja gleich ... ich versteh nur nicht warum das hier eines der Siegel sein soll. Das waren immer andere Dinge... verhindern dass Samhain zurück kommt oder sowas, aber das hier?" ich bin eher verwirrt. "Misha, halt mich bitte auf dem laufenden ... was ist denn jetzt das nächste Rätsel?" fragt Sam übers Handy. "Das letzte hoffe ich." Antworten Dean und ich gleichzeitig. Dean liest vor was auf dem Display vor einer einfachen Ziegelwand hängt. "Eine Frau betritt eine Straße. Sie sieht ein rotes Haus und weiß sofort, dass sie pleite ist. Warum?" Weder Sam noch ich verstehen überhaupt das Rätsel. "Ich glaube wir gehen da zu pragmatisch ran." höre ich Sam aus dem Telefon sagen. "Ja ... vielleicht ... keine Ahnung. Wie sollen wir denn an sowas ran gehen?" frage ich gegen und erhalte nur Schweigen. Plötzlich meldet sich mein Handy wieder und ich ziehe es aus meiner Hosentasche. Ich schwöre, wenn das jetzt wieder so n blöder Flachwitz ist werf ichs gegen die Wand! Diesmal schreibt mir die Nummer allerdings nur ein Wort. *Schlossallee*. Was soll ich denn bitte damit anfangen?
Offenbar brauchen wir dem Geist aber einfach zu lange. Es wird kälter und ich kann meinen Atem sehen. "Oh Fuck..." - "Was ist los?!" fragt Sam ein wenig hektisch nach. "Schätze wir brauchen zu lange! Dean zieht seine Pistole und stellt sich schützend vor mich als der Geist langsam aus der Wand heraus schwebt! Irgendwie kriege ich es hin

den Geist mit Deans Handy zu fotografieren und schicke das Foto an Sam. "Ist das der Typ?!" frage ich ein klein wenig panisch nach. Dean schießt auf den Geist der durch die Decke verschwindet! Dean stürmt die Treppen raus! Ich irrsinniger Weise hinterher. Allerdings brauche ich Dank Asthma was länger um die ganzen Treppen wieder hoch zu kommen. "Nein, das ... das ist jemand anderes!" teilt mir Sam oben angekommen mit. Ich hab Dean aus den Augen verloren. "War ja klar dass das nicht so leicht sein kann." Fluche ich vor mich hin und erstarre erneut als ich wieder meinen Atem sehen kann. Mein Temperaturempfinden geht öfters mal kaputt, 0° sind teilweise tatsächlich noch Tanktopwetter für mich! Aber wenn ich meinen Atem sehen kann ohne gerade zu rauchen weiß ich einfach dass etwas nicht stimmt. Der Geist schwebt vor mir herum und grinst mich äußerst seltsam an. "Ein letztes Rätsel habe ich noch für dich ... wenn du es lösen kannst dann kann ich in Frieden ruhuuuuuuuuhen~" Irgendwie klingt dieser Geist sehr verspielt was äußerst gruselig ist! Ich war ja bei den letzten Rätseln ja auch so überragend, warum eigentlich immer ich?! Ich höre wie Sam den Atem anhält... fragt mich nicht wie das geht, ich höre sowas! Dean taucht hinter mir auf und richtet seine Pistole auf den Geist.

Da ich aber so äußerst pazifistisch veranlagt bin, deute ich Dean indem ich die Hand hebe dass er noch abwarten soll. Immerhin würde ich den Geist lieber in Frieden ruhen lassen als ihn abzuknallen. Immerhin löst das unser Problem ja nicht und macht ihn womöglich nur wütend. "Sch-schieß ... los!" versuche ich aus dem Brustton der Überzeugung zu sagen, klinge aber eher als hätte ich Schüttelfrost. Ich zitter weil ich Angst habe. Kalt ist mir nicht.
Der Geist mustert mich einen Moment, nachdem er merkt dass Dean tatsächlich nicht schießt. "Du kommst in einen leeren, kalten, dunklen Raum, in dem du nichts weiter vorfindest als einen Ölofen, eine Petroleumlaterne, ein Streichholz, einen Stuhl und eine Zeitung. Was zündest du als erstes an?" flüstert er mir regelrecht zu. Als ob der Wind mir dieses blöde Rätsel bringen würde. Dieses Rätsel auf dass ich das letzte mal herein gefallen bin als ich drei war und mein Vater es mir das erste mal erzählt hat! Mein Vater ist auch so n Witze reisser... und zwar nur die Unlustigen! Deswegen kenne ich so viele Flachwitze. Das war aber auch so ziemlich die einzige Zeit in der mein Vater und ich uns tatsächlich gut verstanden und wirklich unterhalten haben, wahrscheinlich mag ich Flachwitze deswegen so gern. Weil ich mich damit tatsächlich mit meinem Vater austauschen kann. "Das Streichholz." antworte ich - jetzt deutlich entspannter weil ich dieses Rätsel eben schon kenne. Dem Geist gefällt meine Antwort. Er lacht hysterisch auf, wird immer heller bis er eine kleine Lichtkugel ist und gen Himmel fliegt. So verliere ich ihn recht schnell aus den Augen. Aus Deans Handy höre ich noch nichts. Dean steckt seine Pistole weg und kommt auf mich zu. "Du bist mutiger als man glaubt." grinst er schräg. Ich zucke mit den Schultern. "Ich bin pazifistisch ... äußerst feinfühlig und wenn ich die Möglichkeit habe dann rette ich anstatt zu töten.... ist sowohl Fluch als auch Segen schätze ich." grinse ich schief und zitter immer noch vor mich hin. Diesmal ist mir noch nichts passiert, ich bin gespannt wie lange das so bleibt.
Sogar Cas taucht auf und mustert mich streng. Ist mir grade aber egal, wichtiger ist dass ich mich an seine Anwesenheit und sein plötzliches aufploppen gewöhne. Ich bin nämlich ziemlich zusammen gezuckt als er so einfach vor uns stand. "Dieses Siegel habt ihr beschützen können ... weitere warten auf euch." Überwiegend sieht er dabei Dean an. Keine Ahnung wer hier wem traut, ich könnte ne Grüntee Latte brauchen nach der ganzen Aufregung!